



Gemeinde Seehof

- Der Bürgermeister -

12.02.2021

Pressemitteilung

Ärztin für Seehof zieht ihr Interesse zurück

Die an einer Niederlassung in der Gemeinde Seehof interessierte Ärztin zieht ihr Angebot zurück.

Die neuerliche Entscheidung der Gemeindevertretung, den Beschluss für den Bau der Arztpraxis in der Seestraße zurückzunehmen und eine Praxis zu einem späteren Zeitpunkt auf dem unbebauten Gelände hinter dem Kindergarten anzusiedeln, hat zu dem Rückzug der Ärztin geführt.

Der Bürgermeister hat auf der letzten Sitzung der Kommunalpolitiker inständig gebeten, dem CDU-Antrag zur Aufhebung des Beschlusses über den Standort einer künftigen Arztpraxis nicht zu folgen. *„Ein solches Niederlassungsangebot eines Arztes ist für eine kleine Gemeinde wie Seehof ein großer Gewinn und bei über 10 freien Arztstellung im Schweriner Umland sollten wir uns diese Chance nicht entgehen lassen.“* – so der Bürgermeister in der letzten Beratung am Dienstag.

Die Ärztin hat offenbar das Vertrauen in die Gemeinde verloren, wenn sie schreibt: *„... Der neue Standort braucht eine verlängerte Vorbereitungszeit, die leider in meiner persönlichen Planung nicht vorgesehen ist. Unter den gegebenen Umständen muss ich meinen Wunsch, eine Arztpraxis in Seehof zu gründen, leider zurücknehmen und mich anderweitig um einen Standort zu bemühen.“*

Bürgermeister Wergin fasst nun das Ergebnis bitter zusammen *„Die CDU-Fraktion hat mit diesem Antrag die Ansiedlung einer Arztpraxis zunichte gemacht. Dieser CDU-Vorschlag, eine Praxis auf einer derzeit nicht bebaubaren Fläche unterzubringen und ihr dieses Gelände zur Pacht oder zum Verkauf anzubieten, ist ein vergiftetes Geschenk. Kein Investor - und ein Arzt schon gar nicht - lässt sich auf solche unsicheren Perspektiven ein.“*

Die Entscheidung der Gemeindevertreter erscheint umso unverständlicher, zumal sie noch im Dezember eine Machbarkeitsstudie bei einem renommierten Architektenbüro für das Grundstück am alten Gemeindehaus in der Seestraße in Auftrag gegeben hat. Diese Machbarkeitsstudie lag bereits vor Weihnachten vor und wurde den Gemeindevertretern und etlichen Ausschussmitgliedern vorgestellt und fand allgemeine Anerkennung.

„Mit dieser von der CDU-Fraktion erwirkten Absage verliert die Gemeinde Seehof deutlich an Attraktivität und Zukunftsfähigkeit“ – so Bürgermeister Wergin